

Datum: 11.11.2013

Az.: mö-wz

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	11.12.2013
2.	Rat der Stadt Bergkamen	12.12.2013

Betreff:

Kapitalerhöhung bei der Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw)

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung	
Mecklenbrauck Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer	

Amtsleiter	Sachbearbeiterin	
Marquardt	Mölle	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen stimmt der Erhöhung der unmittelbaren Beteiligung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen – Bergkamen (GSW) an der Energiehandelsgesellschaft West mbH von 9,36% auf 9,59% und der mittelbaren Beteiligung von 10,78% auf 15,87% zu.

Der Rat der Stadt Bergkamen stimmt der Kapitalerhöhung der Energiehandelsgesellschaft West mbH um einen Nennwert in Höhe von 649.540,00 Euro auf dann 4.000.000,00 Euro zu. Auf die GSW entfällt ein Anteil an der Kapitalerhöhung in Höhe von 70.034 Euro. Der auf die Stadt Bergkamen entfallende Anteil beträgt 29.414,28 € (42 %)

Sachdarstellung:

Die Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw), mit Sitz in Münster, wurde im Jahr 1998 von sieben Stadtwerken mit dem Ziel gegründet, die Möglichkeiten der Marktliberalisierung sowohl auf der Strombezugs- als auch auf der Vertriebsseite zu nutzen. Da eine entsprechende eigenständige Tätigkeit die Möglichkeiten dieser Stadtwerke überschritten hätte oder wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen wäre, haben sich die Stadtwerke in der ehw zusammengeschlossen. Seit 2007 bietet die ehw ihr gesamtes Leistungsportfolio auch Versorgungsunternehmen außerhalb des Gesellschafterkreises an.

Die ehw agiert hierbei als ein Handelshaus für Strom und Erdgas. Im Fokus der Geschäftstätigkeit liegen die Versorgung der Gesellschafter und Kunden mit flexiblen, großhandelsbasierten Strom- und Erdgaslieferprodukten, die Bedarfsprognose und die bundesweite Logistik der Energieträger Strom und Erdgas sowie die Vermarktung von Erzeugungs- und Speicherkapazitäten. Die Gesellschaft beschäftigt rund 30 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Gewinn von 0,7 Mio € erwirtschaftet.

Die GSW ist mit den folgenden kommunalen Mitgesellschaftern gegenwärtig wie folgt an der ehw beteiligt:

Gesellschafter	übernommene Stammeinlagen in Euro	nominelle Quote	Quote unter Berücksichtigung der eigenen Anteile der ehw
Stadtwerke Münster GmbH	932.500	27,83%	32,07%
Stadtwerke Hamm GmbH	501.500	14,97%	17,25%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen – Bergkamen	313.500	9,36%	10,78%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	274.400	8,19%	9,44%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	180.200	5,38%	6,20%
Stadtwerke Ahlen GmbH	172.500	5,15%	5,93%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	148.960	4,45%	5,12%
Stadtwerke Emmerich GmbH	141.120	4,21%	4,85%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	141.000	4,21%	4,85%

Stadtwerke Haltern am See GmbH	101.920	3,04%	3,51%
Energiehandelsgesellschaft West mbH	442.860	13,22%	
Stammeinlagen	3.350.460	100,00%	100,00%

Die Stadtwerke Münster GmbH hat ihre Gesellschafterstellung zum 31.12.2013 gekündigt. Die Kündigung hat nach dem Gesellschaftsvertrag der ehw zur Folge, dass die ehw gegen Abfindung den Geschäftsanteil der Stadtwerke Münster als eigene Anteile übernimmt.

Die Stadtwerke Steinfurt und Solingen als potentielle zukünftige Mitgesellschafter genießen zur Zeit Gaststatus in der ehw.

Aktuell machen offene Vorsteueransprüche zum Jahresende 2013 eine Kapitalerhöhung verbunden mit einer Liquiditätsreserve durch alle Gesellschafter erforderlich. Es ist nunmehr vorgesehen, das Stammkapital der ehw um 649.540 € auf 4 Mio. € zu erhöhen. Die Stadtwerke Münster, obwohl zum 31.12.2013 ausscheidend, nehmen an der Kapitalerhöhung in voller Höhe teil. Die im Rahmen der Kapitalerhöhung gewährten, neuen Geschäftsanteile werden mit einem Aufgeld (Baragio) in Höhe von insgesamt rd. 23,5 Mio.€ ausgegeben. Die Stadtwerke Münster werden das auf sie entfallende Aufgeld zeitnah mit Fassung des Kapitalerhöhungsbeschlusses einzahlen, den übrigen Gesellschaftern wird die Zahlung des jeweiligen Aufgeldes bis zum 31.12.2014 gestundet. Es wird vorher nur im Falle eines tatsächlichen Liquiditätsengpasses abgerufen. An der Kapitalerhöhung der ehw nehmen alle Gesellschafter nach Maßgabe ihrer bisherigen Beteiligungsquote wie folgt teil:

Gesellschafter	Quote (durchgerechnet)	Nennwert neuer Geschäftsanteil in Euro	Baragio (zunächst nicht liquiditätswirksam) in Euro
Stadtwerke Münster GmbH	32,07%	208.315,00	7.529.103,00
Stadtwerke Hamm GmbH	17,25%	112.032,00	4.049.163,70
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH	10,78%	70.034,00	2.531.231,95
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	9,44%	61.299,00	2.215.534,44
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	6,20%	40.256,00	1.454.953,74
Stadtwerke Ahlen GmbH	5,93%	38.535,00	1.392.783,13
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	5,12%	33.277,00	1.202.718,69
Stadtwerke Emmerich GmbH	4,85%	31.525,00	1.139.417,17
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	4,85%	31.499,00	1.138.448,82
Stadtwerke Haltern am See GmbH	3,51%	22.768,00	822.912,79
Summe = Vorsteuerrisiko	100,00%	649.540,00	23.476.267,43

Die von den Gesellschaftern im Zuge der Kapitalerhöhung zu leistenden Zahlungen sind auf Gesellschafterebene als nachträgliche Anschaffungskosten der Beteiligung an der ehw zunächst nicht aufwandswirksam zu erfassen.

Die Stadtwerke Münster scheiden mit Ablauf des Jahres 2013 aus der ehw aus und verkaufen hierzu ihren Geschäftsanteil i.H.v. 1.140.815 € mit wirtschaftlicher / schuldrechtlicher Wirkung zum 31.12.2013 an die ehw. Für die Ermittlung der Abfindung wird eine Beteiligungsquote der SWM an der ehw in Höhe von 32,07% zugrunde gelegt. Der

vorläufige Kaufpreis für die verkauften Geschäftsanteile beträgt 2.430.000 €. Mit Eintritt der Vorsteuererstattung durch das Finanzamt erhöht sich der Kaufpreis um den anteiligen Beitrag der Stadtwerke Münster auf insgesamt bis zu 7.737.418 € (neuer Geschäftsanteil und Baragio).

Nach Ausscheiden der Stadtwerke Münster ergeben sich ab dem 01.01.2014 für die verbleibenden Gesellschafter folgende unmittelbaren und mittelbaren Anteile:

Gesellschafter	übernommene Stammeinlagen <i>in Euro</i>	nominelle Quote	Quote unter Berücksichtigung der eigenen Anteile der ehw
Stadtwerke Hamm GmbH	613.532	15,34%	25,39%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen – Bergkamen	383.534	9,59%	15,87%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	335.699	8,39%	13,89%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	220.456	5,51%	9,12%
Stadtwerke Ahlen GmbH	211.035	5,28%	8,73%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	182.237	4,56%	7,54%
Stadtwerke Emmerich GmbH	172.645	4,32%	7,14%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	172.499	4,31%	7,14%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	124.688	3,12%	5,16%
Energiehandelsgesellschaft West mbH	1.583.675	39,59%	
Stammeinlagen	4.000.000	100,00%	100,00%

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der GSW unterstützen die dargestellten Maßnahmen zur Stärkung der ehw. Der Rat der Stadt Bergkamen wird um Zustimmung gebeten.